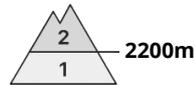
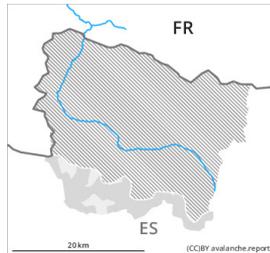


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, 24. Jänner 2025



Tribschnee



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein und störanfällig. Sie liegen vor allem an Nord- und Osthängen und in hohen Lagen.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in Gipfellagen. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Mit der Anfeuchtung sind unterhalb von rund 2200 m Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

### Schneedecke

Es fielen v.a. an der Südgrenze Arans oberhalb von rund 2200 m bis zu 5 cm Schnee. Bis am Morgen fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

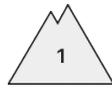
Die Schneedecke wird unterhalb von rund 2200 m feucht.

In mittleren Lagen liegen 40 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 24. Jänner 2025



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Sie liegen vor allem an Nord- und Osthängen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in Gipfellagen. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Mit der Anfeuchtung sind unterhalb von rund 2200 m Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

### Schneedecke

In den nächsten Stunden fallen v.a. im nördlichsten Teil Arans oberhalb von rund 2200 m bis zu 5 cm Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig.

Die Schneedecke wird unterhalb von rund 2200 m feucht.

In mittleren Lagen liegen 40 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.